

CVJM ANZEIGER

DER ENDINGEN



MIT ABSTAND BEIM
KLINIKBLASEN

UNSER POSAUNENCHOR

UNTER MENSCHEN
Der Buchtip

THEMA
Kompromisslose Charaktere

EINDRÜCKE
*MAK-Fest
Außenrenovierung CVJM-Heim*

M

TEXT KERSTIN JUST

Mich persönlich beeindruckten immer wieder kompromisslose Charaktere, die voller Begeisterung für ihre Sachen eintreten – ohne rechts und links zu gucken, dabei natürlich dem einen oder anderen mächtig auf die Füße treten – und damit natürlich sich nicht nur Freunde machen. Aber darum geht es diesen Charakteren ja nicht – sie brennen für ihre Überzeugung. Und ich möchte heute ein paar dieser beeindruckenden Charaktere vorstellen.

PAULUS

»Er wurde vom Saulus zum Paulus!« Früher wurde so von Menschen gesagt, die ihre Ansichten und Verhaltensweisen um 180 Grad drehen! Ursprung dafür ist die Kehrtwende des Christenverfolgers Saulus zum Apostel Paulus.

Wer ist dieser Saulus Paulus?! Paulus wurde in einer toratreuen jü-

dischen Tradition erzogen – er war ein Pharisäer/Schriftgelehrter. Die Pharisäer waren die stärkste religiöse Partei im Judentum. Sie hielten alle Gesetze, die in den fünf Büchern Mose aufgeführt wurden, mit einer großen Ernsthaftigkeit und Leidenschaft ein, weil sie davon überzeugt waren, dass sie auf diese Weise dazu beitragen konnten, dass Gott den versprochenen Retter, den Messias, schicken würde. Paulus sagt von sich selbst: »In der Treue zur Tora übertraf ich die meisten Altersgenossen in meinem Volk, und mit dem größten Eifer setzte ich mich für die Überlieferungen meiner Väter ein« (Die Bibel - Galaterbrief 1,14).

Diese Leidenschaft für seinen jüdischen Glauben und die Bekämpfung dieser neuen Religion der Christen erleben wir in Apostelgeschichte 8,1 und 8,3, als Saulus der Steinigung des Stephanus zustimmte – und danach die christliche Gemeinde vernichtete und die Christen ins Gefängnis brachte. Und dann kommt die Kehrtwende (Apostelgeschichte 9 und 22). Saulus hat eine sehr persönliche Begegnung mit dem auferstandenen Jesus. Diese Begegnung und einige darauf folgende Ereignisse stellen die Ansichten des Saulus völlig auf den Kopf. Was er bis dahin für sicher und richtig gehalten hat und das Fundament seines Lebens war, wackelt nun. Die Begegnung mit Jesus bewirkt eine neue Einsicht. Was war die Konsequenz aus

dieser Kehrtwende: Der Christenverfolger wird selbst zum überzeugten Christen und treuen Nachfolger von Jesus Christus. Die Botschaft des Kreuzigten und von Gott Auferweckten vereinigt nun sein ganzes Leben – und mit der Entschlossenheit, wie er vorher Christen verfolgt hat, geht er nun los, um die Juden zu überzeugen, dass Jesus der erwartete Messias ist, missioniert die Nichtjuden, geht auf Missionsreisen und gründet Gemeinden. Wer mit solcher Leidenschaft verkündigt, muss mit Gegenreaktionen rechnen – und davon gibt es einige, von denen man in der Apostelgeschichte lesen kann, die ihn ins Gefängnis bringen, er gesteinigt wurde, verfolgt wurde. Paulus aber blieb seinem Glauben an Gott treu bis zum Schluss.

Es gibt in unserer Zeit Menschen, die so kompromisslos ihren Glauben leben beziehungsweise gelebt haben – und sicher fallen euch Lebensbilder und beeindruckende Menschen dazu ein.

KEITH GREEN

Ich muss da immer wieder an den Sänger Keith Green denken, dessen Biographie passenderweise »Kompromisslos« heißt (ISBN: 978-3775145619). Dazu möchte ich aus einem Artikel des erf zitieren (Keith Green: Vom Hippie zum Nachfolger Jesu - <https://www.erf.de/lesen/themen/glaube/keith-green-vom-hippie-zum-nachfolger-jesu/2803-542-3585>).

Geboren am 21. Oktober 1953 zieht er

mit seiner Familie schon bald aus einem Vorort von New York in die Nähe von Hollywood. Sein Talent als Sänger und Songwriter kommt bereits sehr früh zum Vorschein. Nicht nur sein

Gesang deutet auf seine musikalische Begabung. Mit drei Jahren beherrscht er bereits sein erstes Instrument: die Ukulele. Wenig später folgt die Gitarre, zudem nimmt er die ersten Klavierstunden. Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, bis ihn ein Talentsucher entdeckt. Tatsächlich hält Keith mit elf

Jahren seinen ersten Plattenvertrag in den Händen. Mit 14 ist der Durchbruch zum Greifen nah, er wird jedoch aus heiterem Himmel durch einen anderen Nachwuchskünstler ersetzt. Ein großer Rückschlag, aber nicht das Ende seiner Karriere. Auf der Suche nach sich selbst und dem Sinn des Lebens, reißt er später mehrmals von zu Hause aus und sammelt Erfahrungen mit Frauen, Drogen und verschiedenen Religionen.

Mitten in der Hippiebewegung ist er sowohl offen für fernöstliche Religionen als auch für Erfahrungen mit harten Drogen und psychedelischen Mitteln. Keith lässt sich auf alles ein, jede Rauschfahrt, jede Religion. Durch all seine Erlebnisse hat sich stets ein Name gehalten: Jesus.

Bisher war er für Keith ein inspirierender Prophet. Doch je mehr er sich auf Jesus einlässt, desto krasser verändert er sein Leben. Seine Suche nach einem Sinn findet endlich ihr Ziel. Gemäß seinem Motto »ganz oder gar nicht« rich-

tet er jeden Lebensbereich nach Jesus aus. Nach längerem Ringen ist er sogar bereit, seine Musik für seinen neuen Lebenswandel an den Nagel zu hängen – soweit sollte es aber nicht kommen. Stattdessen erfährt auch seine musikalische Seite einen Sinneswandel. Weg von seinem Wunsch, ein Star zu werden, verfolgt er mit seiner Musik nun das Ziel, Gott zu dienen. Mit seiner Frau Melody gründet er »Last Days Ministries« und setzt sich für Drogenabhängige, Arme und Prostituierte ein und will ihnen neue Perspektiven bieten.

Seine Begeisterung für die Liebe Jesu will er mit allen Menschen teilen. Diese Freude vermittelt er mit jedem Lied, das er nun zu Gottes Ehre schreibt. Er beschließt außerdem, künftig für keines seiner Konzerte Eintritt zu verlangen. Die Botschaft seiner Lieder soll frei zugänglich sein. »Die Leute sollen das geben, was sie können.« Egal ob ein Konzert weniger als 20 oder weit über 10.000 Besucher zählt, Keith macht nicht einfach nur Musik, jedes Lied spricht aus dem Inneren seines Herzens.

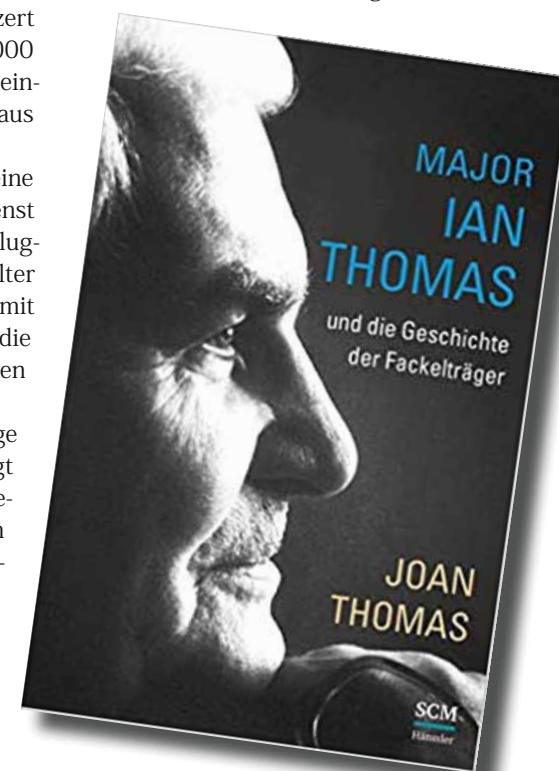
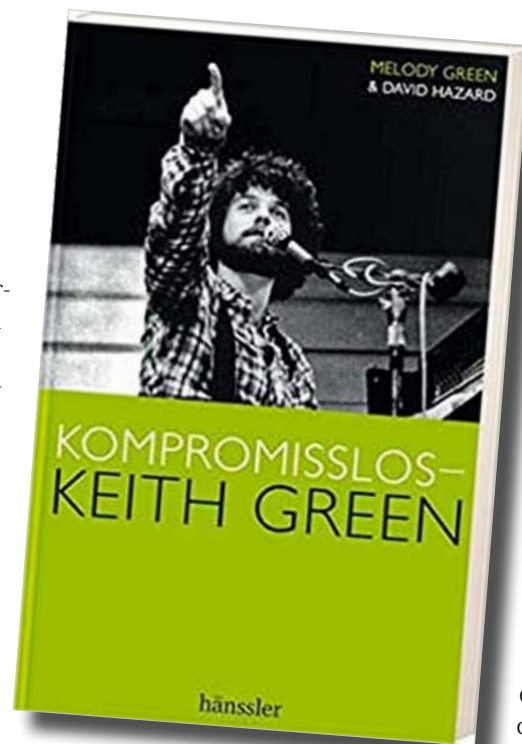
Erst wenige Jahre widmet Keith seine außerordentliche Begabung dem Dienst für Gott, als ihn ein tragischer Flugzeugabsturz in den Tod reißt. Im Alter von 28 Jahren steigt er gemeinsam mit zwölf Passagieren in eine Cessna, die nur kurz nach dem Start auf dem Boden zerschellt.

Obgleich sein Tod die damalige christliche Szene erschüttert hat, prägt sie die heutige umso mehr. Einige Lieder schafften es bis in die aktuellen Liederbücher. Zu seinen bekanntesten Lobpreissongs zählt »Create in me a clean Heart«. »There is a Redeemer« und »Make my life a prayer to You« stammen zwar ursprünglich aus der Feder seiner Frau Melody, wurden aber von Keith Green vertont und live vorgetragen. Neben der Musik sind es auch die Predigten und Tagebücher, die Christen bis heute begeistern. Sie geben seinen völlig hingebenen Lebensstil anschaulich wieder. Dabei lässt sich sein Leben mit einem einzigen Wort beschreiben: »Kompromisslos«.

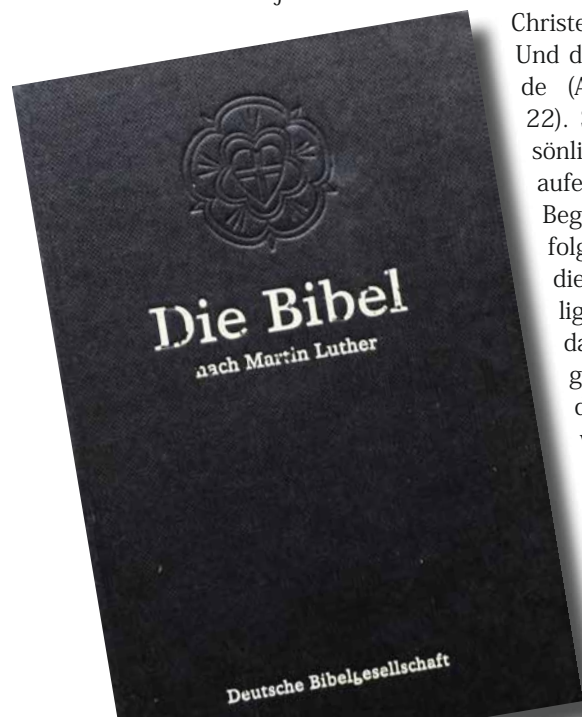
IAN THOMAS

Vor kurzem habe ich die Biografie von Major Ian Thomas gelesen (ISBN: 9783775172592). Er wurde 1914 in London geboren und im Alter von zwölf Jahren bei einem Zeltlager Christ. Von Anfang an erzählte er begeistert von seinem Glauben, predigte auf den Straßen, engagierte sich in Kindergottesdiensten, Bibelstunden... »jeder Moment des Tages war vollgestopft mit Dingen, die er für Jesus tat« – mit 19 Jahren war er dann geistlich ausgelaugt. In einer Nacht betete verzweifelt zu Gott – und erkannte, dass Christus in uns lebt und durch uns leben möchte – und nicht wir uns für ihn abkämpfen müssen. Zwei Dinge sind in seiner Biographie beeindruckend:

1. Kurz vor seiner Hochzeit schrieb er an seine zukünftige Frau: »Du wirst mich voll verstehen, ich weiß es, Joan, wenn ich dir sage, dass du



in meinem Leben nie mehr als den zweiten Platz einnehmen kannst, denn der erste Platz ist von Ewigkeit her dem Erlöser selbst vorbehalten worden. Ich könnte nie glücklich werden, wäre ich nicht ebenso sicher, dass ich aus demselben Grund in deinem Leben auch nur den zweiten Platz haben kann.« Die



Zeilen zeigen sein Leben – kompromisslos und mit voller Hingabe für Jesus Christus.

2. Vor dem Krieg war Ian Thomas im evangelistischen Reisedienst tätig. Nach dem dachte seine Frau, dass er dies weiterhin machen wollte und sie in ihrem Cottage leben würden. Doch Major Ian Thomas sagte zu ihrer Überraschung: »Ich glaube, wir brauchen ein großes Haus, irgendwo, in dem wir ganz viele jungen Menschen unterbringen können, um sie zu lehren, was es in Wahrheit heißt, als Christ zu leben.«

Aus dieser Vision gründete er 1947 die überkonfessionelle Missionsgesellschaft der Fackelträger, beginnend mit Capernwray Hall in Nordengland – heute gibt es 26 Zentren auf der ganzen Welt.

PHILIPP MICKENBECKER

In der aktuellen Zeit hat mich besonders die Biographie von Philipp Mickenbecker beeindruckt.

Philipp und sein Zwillingbruder Johannes Mickenbecker sind in einem strenggläubigen Elternhaus aufgewachsen. Philipp konnte lange nichts mit der Religiosität seiner Eltern und dem Bild, das ihm von Gott vermittelt wurde, anfangen. Philipp und sein Zwillingbruder sind Bastler und probieren alle möglichen Dinge mit Badewannen aus. Ihr Motto ist: Das Leben ist zu kurz, um es auf der Couch

zu verträdeln. Do something! Ihre auf YouTube gestellten Badewannenprojekte und ihr YouTube-Kanal »Real life Guys« werden immer bekannter, und mit dem Video einer fliegenden Badewanne kommt der Durchbruch der Bekanntheit, der Glaube spielt weiterhin keine Rolle.



Erst seine Krebserkrankung bringt Philipp zum Nachdenken. Warum kann Gott nicht einfach mit mir reden, wie Gott es in der Bibel oft gemacht hat? Kann er sich mir nicht zeigen?! In dem Moment entdeckt er den Schriftzug über der Kirchentür, an der er gerade steht: Jesus Christus ist derselbe, gestern und heute und in Ewigkeit. – Er hatte das Gefühl, dass Gott spricht, dass er immer Derselbe ist und dass er, Philipp, auch hören und hinsehen muss. Gott spricht dann durch andere Menschen, durch eine Vielzahl »vermeintlicher Zufälle« und durch die Bibel zu ihm. Er fühlt sich wie der verlorene Sohn, den Gott in die Arme nimmt. Zwei Tage nach diesem Erlebnis stirbt seine Schwester Ella bei einem Flug mit einem Leichtflugzeug. Er vertraut auch in dieser Situation auf Gott und macht immer wieder die Erfahrung, dass Gott bei ihm ist und seine Gebete hört.

Zweieinhalb Jahre später ist der Krebs im Endstadium. Besonders beeindruckend ist, wie er mit seiner Krebserkrankung in diesem Stadium umgeht bis zu seinem Tod am 9. Juni 2021; wieviel Kraft er von Gott bekommt – und bis zum Schluss in Videos und in Fernsehsendungen Gott bezeugt und einen Frieden mit seinem Leben ausstrahlt. Bis zu seinem letzten Video kurz vor seinem Tod strahlt er Lebensmut aus und bringt sein Gottvertrauen zum Ausdruck.

Zwei Tage vor seinem Tod haben die O'Bros den Song »Real life« über seine Hoffnung selbst im tiefsten Leid geschrieben. Diesen Text möchte ich hier zitieren, denn er bringt so viel Mut und Vertrauen zum Ausdruck, beeindruckend, wie konsequent er seinen Glauben gelebt hat.

Ich weiß noch die Nacht, als ich dachte
mein Gott, bitte nimm mich jetzt heim,
mich jetzt heim.

Ich weiß noch den Tag, als ich wusste,
ich schaff das hier nicht mehr allein
mehr allein, ah

ich halt' mich an deinem Versprechen fest
dass du mich niemals zerbrechen lässt.
Warum fühl ich mich, als wärst du nicht hier?

Doch wenn ich mich an alles erinner'
dann weiß ich, du hältst mich für immer
und meine Zukunft ist sicher bei dir, ah, yeah.

Egal was auf euch zukommt
weder hoch, weder tief,
nein, ich hab' keine Angst.
Kann mir sicher sein, dass du kommst.
Und egal was passiert, ich bin in deiner Hand.

Dieses Leben endet, doch du bist Ewigkeit.
Egal, was auf euch zukommt
du bist das, was bleibt, du bist Real Life.

Das ist Real Life.
Vielleicht hab ich nicht mehr viel Zeit
in der ich noch hier bleib.
Was ist das, was dann von mir bleibt?
Vielleicht kommt nach diesem Leben
erst das Real Life.

Aber wer hält mich, wenn alles zerbricht?
Wenn alle Träume sterben
und mein Körper mich zerfrisst?
Wenn am Ende alles anders kommt
als gedacht.

Dann geb ich trotzdem nie auf.
Du bringst mich durch die Nacht.
Danke Vater!

Und wenn ich dann meine Kräfte verlier
meine Kräfte verlier, (Real Life)
war nichts umsonst, bin zuhause bei dir.
Endlich bei dir.

Egal was auf uns zukommt
weder hoch, weder tief,
nein, wir hab'n keine Angst
Könn'n uns sicher sein, dass du kommst.
Und egal was passiert, wir sind in deiner Hand.

Dieses Leben endet, doch du bist Ewigkeit.
Egal, was auf uns zukommt
du bist das, was bleibt, du bist Real Life.

SPIEL, SPASS UND EIS



TEXT ESTHER WARIAS
FOTOS KARIN WANECK

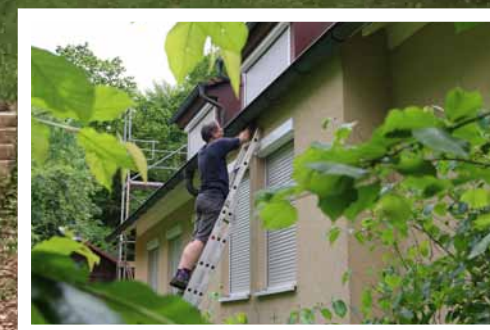


Es war schön, dass wir endlich wieder alle Kinder- und Jugendmitarbeiter einladen konnten, nicht nur für ein Online-Treffen. Es war schön, dass sich fast 20 Mitarbeitende und der Ausschuss auf den Weg zum CVJM-Heim gemacht haben. Neben der Pizza, einer Andacht zum Thema »Grundstein«, gab es eine Überraschung. Der Nachtisch war nicht nur ein normales Eis, sondern es kam, der in Derendingen bekannte, Eiswaagen vorbei und alle konnten sich hier ihr Lieblingseis holen.

UNSER CVJM-HEIM

NEUER ANSTRICH UND VIELE HELFER

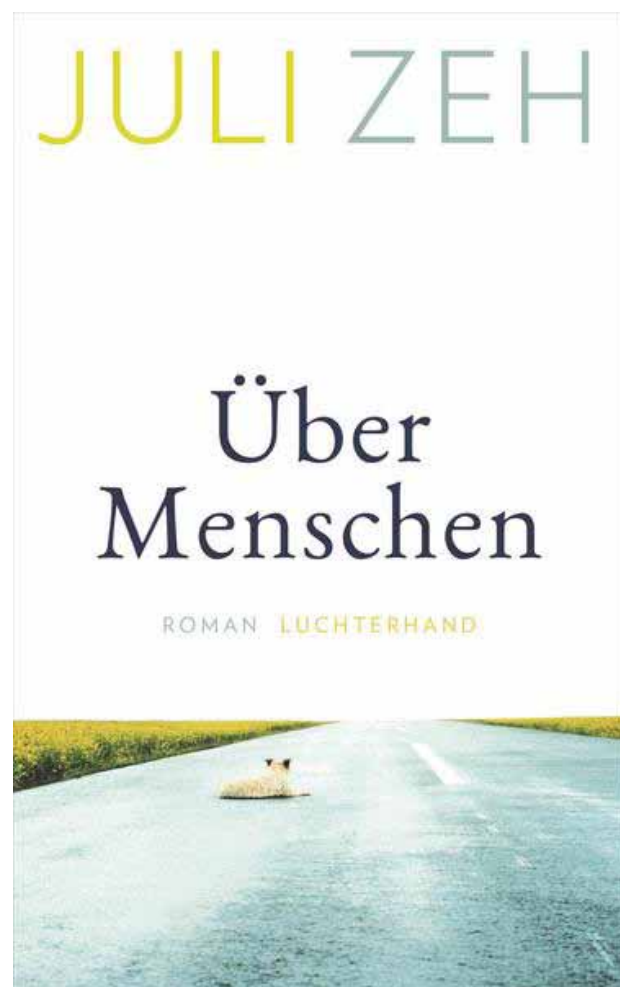
FOTOS REGINE FORSCHNER
UND JÖRN-PETER SCHALL



SPANNEND UND WIRKLICHKEITSNAH

TEXT BEATE RODEMANN

Der Buchtipp



Wann eigentlich ist die Welt dermaßen aus den Fugen geraten? Lockdown, Rechtspopulismus, Donald Trump, Job und Stress. In drei Teile aufgeteilt und flüssig zu lesen beschreibt Juli Zeh Menschen, wie sie die Gegenwart hervorbringt.

Sie schreibt spannend und wirklichkeitsnah.

Auf was kommt es im Leben eigentlich an? Juli Zeh gelingt es Menschen zu beschreiben, Menschen, die in kein Raster passen. Sie malt Landschaften vor das innere Auge, irgendwo im brandenburgischen Niemandsland.

Die Hauptperson ist Dora. Dora – die Aussteigerin aus der Stadt, sie erwirbt im Nirgendwo in einer scheinbaren Idylle ein altes Haus auf einem verwilderten Grundstück. Ihr neuer Nachbar ist Gote, der sich selber als »Dorfnazi« vorstellt. Nachstehend ein paar Gedanken von Dora – der Aussteigerin: »In den vergangenen Jahren hat Dora immer wieder gehört, dass Menschen ein Haus auf dem Land erwerben. Meist als Zweitwohnsitz. Sie tun das in der Hoffnung, dem Kreislauf der Projekte zu entkommen. Alle Leute, die Dora kennt, sind mit diesem Kreislauf vertraut.

Man beendet ein Projekt, um gleich darauf das nächste anzufangen. Für eine Weile glaubt man, das aktuelle Projekt sei das Wichtigste auf der Welt, man tut alles dafür, um es rechtzeitig und so gut wie möglich zu beenden. Nur um dann zu erleben, wie alle Bedeutung im Moment der Fertigstellung kollabiert. Gleichzeitig beginnt das nächste, noch wichtigere Projekt. Es gibt kein Ankommen. Streng genommen gibt es nicht mal ein Weiterkommen. Es gibt nur Kreisbahnen, auf denen sich alle bewegen, weil sie Angst vor dem Stillstand haben. Inzwischen hat fast jeder heimlich verstanden, dass das sinnlos ist. Auch wenn man ungern darüber spricht. Dora sieht es in den Augen ihrer Kollegen, im tief verunsicherten Blick....« (Seite 17, Zitat)

Über die Autorin:

Juli Zeh wurde 1974 in Bonn geboren,
Jurastudium in Passau und Leipzig.
Studium des Europa- und Völkerrechts, Promotion.
Richterin am Verfassungsgericht des Landes Brandenburg.
Mehr unter www.juli-zeh.de

Open Air Kino

Wann? Samstag, 11.09.2021
20 Uhr (Einlass um 19.30 Uhr)

Wo? CVJM-Heim TÜ-Derendingen
Im Käppele 25

Was? "Wellness für Paare"

Eintritt frei
 Bringt euch Sitzdecken, Klappstühle, ... mit.
 Getränke gibt's zum Selbstkostenpreis, Knabbersachen geschenkt
 Infos zu Film, Coroneinschränkungen, wetterbedingten Absagen: www.cvjmderendingen.de

beziehungs|WEISE

Paare stärken.
Partnerschaft feiern.

Eine Initiative für
Partnerschaft und Ehe.
In Zusammenarbeit mit dem
CVJM Derendingen
Kontakt und Infos:
K. Waneck (07071-72874) oder
beziehungsweise@cvjmderendingen.de

Das Team von beziehungsWEISE lädt am Ende der Sommerferien ein zu einem OpenAirKinoAbend am Samstag, den 11. September 2021. «Film ab» ist um 20:00 Uhr am CVJM-Heim, Einlass ist schon ab 19:30 Uhr. Wir hoffen auf einen lauen Spätsommerabend, aber bringt euch trotzdem Decken, Picknickdecken, Klappstühle oder ähnliches mit. Getränke könnt ihr zum Selbstkostenpreis kaufen, Knabbereien gibt es umsonst. Die körperliche Wellness hat sich inzwischen in unserer Gesellschaft etabliert. Die Wellness in der Beziehung dagegen ist ein Brachland. Und genau da will unser Film anknüpfen: Fünf Paare mittleren Alters nehmen im Rahmen eines Wellness-Wochenendes in einem

Schlosshotel (freiwillig oder unfreiwillig) an professionell geleiteten Paargesprächen teil. Der Film (unter anderen mit Anke Engelke) ist eine experimentelle, vorwiegend improvisierte deutsche Filmkomödie und wurde ohne ausgearbeitetes Drehbuch nur auf Basis von Figurprofilen gedreht. Keiner der Darsteller wusste, welche Themen die Filmpartner und Therapeuten in den Sitzungen zur Sprache bringen und wie diese auf das Geschehen reagieren würden.

Infos zu aktuellen Corona-Beschränkungen oder wetterbedingte Absagen stehen rechtzeitig auf unserer Homepage: www.cvjmderendingen.de

DIES UND DAS

alle Veranstaltungshinweise unter Vorbehalt (je nach Entwicklung der Corona-Pandemie)

MAK - Mitarbeiterkreis

2. Oktober 2021

Am 2. Oktober wollen wir uns vormittags wieder gemeinsam Treffen. Alle weiteren Infos bekommt ihr rechtzeitig mitgeteilt. Leider können wir gerade nicht so weit planen.

CVJM-Tag

10. Oktober 2021

Am 10. Oktober findet wieder der CVJM-Tag statt. Im Gottesdienst predigt Stephanie Teich (sie wohnt in der Zwischenzeit in Esslingen und ist mit dem CVJM Derendingen weiterhin als Mitglied verbunden). Alle weiteren Infos folgen, sobald klar ist, ob und wie wir den Tag gestalten können.

Termine 2021

CVJM Derendingen und
Kinder- und Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde Derendingen

19.9.	HOMEZONE-Gottesdienst
25.9.	Gemeindefest (angedacht)
26.9.	Derendinger Straßenfest ggf. mit CVJM-Spielstraße
2.10.	Mitarbeiterkreis (MAK) für den Kinder- und Jugendbereich (Frühstück und Thema)
10.10.	CVJM-Tag – Stephanie Teich (Gottesdienst und Mittagessen im Heim)
16./17.10.	Younify in Ludwigsburg und Familientag in Ludwigsburg, MHP-Arena (ejw/CVJM Württemberg)
17.10.	HOMEZONE-Gottesdienst
22.-24.10.	Gemeinde-/CVJM-Freizeit in Sigmaringen
31.10.-03.11.	Grundkurs für MA im Kinder- und Jugendbereich (ejtue)
03.-07.11.	Grundkurs für MA im Kinder- und Jugendbereich (ejtue)
04.-06.11.	Heimkino CVJM
08.11.	Start Winterspielplatz
13.11.	Delegiertenversammlung (ejtue)
20.11.	Kurstag ejtue/ MAK
21.11.	Posaunenchor Klinikblasen
21.11.	HOMEZONE-Gottesdienst
28.11.	Adventsfeier CVJM
Dezember	Orangenaktion
12.12.	HOMEZONE-Gottesdienst
29.1.2022	Jahreshauptversammlung CVJM



Unsere

LEITLINIEN

Wir als Christlicher Verein Junger Menschen in Derendingen haben das Ziel, junge Menschen zusammen zu bringen, für die die Grundlage ihres Lebens Jesus Christus ist. Wir wollen Jesus nachfolgen und uns gemeinsam dafür einsetzen, so zu leben und zu reden, dass die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu den jungen Menschen kommt. (In Anlehnung an die Pariser Basis von 1855)

JUNGE MENSCHEN ZUM GLAUBEN AN JESUS CHRISTUS EINLADEN

Glaube bedeutet für uns, in einer persönlichen Gemeinschaft mit Jesus Christus zu leben. In der Bibel zeigt uns Gott, wie unser Leben gelingen kann. Durch unser Reden und Tun wollen wir auf Gott hinweisen und junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen. Dies geschieht in unserem Alltagsleben, aber speziell auch in unseren Gruppen und Kreisen.

JUNGE MENSCHEN IM GLAUBEN STÄRKEN

Zu unserem Glauben gehören auch Zweifel und Glaubenskrisen. Gerade in solchen Zeiten brauchen wir einander in besonderer Weise. Wir wollen uns in Liebe gegenseitig korrigieren und ermutigen am Glauben festzuhalten. Durch regelmäßige Mitarbeiterbegleitung möchten wir speziell junge Mitarbeiter in ihrem Glauben stärken, sie in ihren Aufgaben unterstützen und ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten einzusetzen und zu vertiefen.

GEMEINSCHAFTLICH GLAUBEN LEBEN

Glaube braucht Gemeinschaft. Deshalb ist uns wichtig, dass Christen in einer Gemeinde beheimatet sind und an deren Leben verbindlich teilnehmen. Der CVJM ist überkonfessionell, weil für uns die Vielfalt und Einheit unter Christen wichtig ist. Aus unserer Geschichte heraus ergibt sich eine besondere Nähe zur evangelischen Kirchengemeinde Derendingen.

WAS GEHT?

ANGEBOTE DES CVJM DERENDINGEN

unter Vorbehalt

1 KLEINE BUBENJUNGSCHAR

1. - 4. Klasse
Freitags, 16.15 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)

2 GROSSE BUBENJUNGSCHAR

5. - 8. Klasse
Mittwochs, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)

3 KLEINE MÄDCHENJUNGSCHAR

(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)

1. - 4. Klasse
Donnerstags, 17.00 Uhr
Primus-Truber-Haus

4 GROSSE MÄDCHENJUNGSCHAR

(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)

5. - 8. Klasse
Dienstags, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus

5 HALB8 JUGENDTREFF

(Ein Projekt von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)

ab 14 Jahren
Freitags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

6 WINTERSPIELPLATZ

Samstags, 11.00 Uhr (Nov. bis März)
Ludwig-Krapf-Halle

7 POSAUNENCHOR

Donnerstags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

8 POSAUNENCHOR JUNGBLÄSER

Donnerstags, 18.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

9 SPORTGRUPPE

Basketball, Volleyball
Montags, 20.15 Uhr, Kreissporthalle

10 EICHENKREUZ-FUSSBALL

ab 14 Jahren
Samstags, 18.00 Uhr
TVD Gelände

11 MITARBETTERKREIS (MAK)

(Ein Angebot von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)

Mitarbeiter der Kinder- und Jugendgruppen
Einmal im Vierteljahr samstags
Primus-Truber-Haus

12 BEZIEHUNGSWEISE

(Ehe-)Paare
Zwei- bis dreimal im Jahr

Termine

unter Vorbehalt

11. September

beziehungsWEISE
CVJM-Heim, 20:00 Uhr

2. Oktober

Mitarbeiterkreis MAK
Frühstück, Primus-Truber-Haus (PTH)

10. Oktober

Derendinger CVJM-Tag
Gottesdienst, Mittagessen

16. und 17. Oktober

Younify und Familientag
MHP Arena Ludwigsburg

22. bis 24. Oktober

Gemeinde- und CVJM-Freizeit
in Sigmaringen

4. bis 6. November

Heimkino
CVJM-Heim

8. November

Start Winterspielplatz
Ludwig-Krapf-Halle

21. November

Posaunenchor
Klinikblasen

28. November

Adventsfeier
CVJM-Heim

29. Januar 2022

CVJM-Jahreshauptversammlung
PTH

»Nach
dem Tod
wird
es
nicht
langweilig
sein«

YouTuber
Philipp Mickenbecker
1997 - 2021

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
10. November 2021

Geburtstage

NUR IN DER
DRUCKVERSION VERFÜGBAR

Impressum

CVJM Derendingen e.V.
Dietrich Welz
Gölzstraße 12
72072 Tübingen



Kontakt

Regine Forschner 07071 792318
CVJM-Heim 07071 72278
info@cvjmderendingen.de

Vorstand

Cornelius Aichele, Esther Warias, Michael Warias

Bankverbindung

IBAN: DE30 6415 0020 0000 0379 18
BIC: SOLA DE 51 TUB
Kreissparkasse Tübingen

www.cvjmderendingen.de

Redaktion

Beate Rodemann, Jörn-Peter Schall

Der CVJM-Anzeiger erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 160 bis 180 Stück. Alle Beiträge bitte direkt an die Redaktion, wenn möglich per E-Mail an Jörn-Peter Schall (anzeiger@cvjmderendingen.de). Texte möglichst in den Formaten txt, rtf oder doc verfassen. Abbildungen als tif oder jpg mit 300dpi!